

PRESSE / Generalversammlung

Zwei Minderheiten-Experten geehrt

MIDAS-Preis an Jens Nygaard – Otto-von-Habsburg-Preis an Marius Cosmeanu

Santiago de Compostela (ggf/D) – Höhe Klau für Journalisten, die sich für die Belange von Minderheiten stark machen. Bei der Generalversammlung der Europäischen Vereinigung von Minderheitensprachgruppen (MIDAS) in Santiago de Compostela wurde Jens Nygaard von der dänischsprachigen Tageszeitung „Fyenshus Avis“ ebenso ausgezeichnet wie Marius Cosmeanu von der Tageszeitung „Cotidianul“.

Zum fünften Mal vergab MIDAS mit Sitz an der EURAC in Bozen zwei Auszeichnungen für herausragende journalistische Arbeit zu den Themen Minderheitenschutz, Europäische Integration und kulturelle Vielfalt.

Der mit 1000 Euro dotierte MIDAS-Journalisten-Preis, der stets an Journalisten von MIDAS-Mitgliedszeitungen vergeben wird, geht heuer nach Deutschland, und zwar an Jens Nygaard. Er hat sich als Journalist der einzigen dänischen Tageszeitung in Deutschland durch die von ihm jahrelang betreute Serie „Mindetal“ als wichtiger Preisträger hervorgetan. Die von ihm aufgegriffenen Minderheitenthemen umfassen kleinste Sprachgruppen wie die Lemken, Komischapoker oder Sorben. Aber auch die Minderheitensituation



Für ihren Einsatz zugunsten der Minderheiten ausgezeichnet: Marius Cosmeanu (links) sowie Jens Nygaard (rechts). Foto: JF

großer Sprachgruppen wie der Russen in Estland oder der Deutschen außerhalb der Bundesrepublik standen im Mittelpunkt seiner Recherchen. Seine besonders informativen und authentischen Beiträge sind ein Resultat unzähliger Reisen in Minderheitsgebiete in ganz Europa. Seine eindrucksvollen Fotos von Menschen, Städten und Landschaften sprechen eine Sprache für sich. An Nygaard den Preis überreicht hat MIDAS-Präsident Toni Kauer, Chefredakteur der Tageszeitung „Do-

lomiten“. Voriges Jahr erhielt den MIDAS-Preis der „Dolomiten“-Journalist Hanno Schmitt.

Den mit 2000 Euro dotierten Otto-von-Habsburg-Preis erhält alljährlich ein Vertreter der „Mehrsprachpresse“, der in besonderen Maße über Minderheitenthemen berichtet und zu einem besseren Verständnis kultureller und ethnischer Unterschiede beiträgt. Heuer ist dies der rumänische Journalist Marius Cosmeanu von der Tageszeitung „Cotidianul“. Er erhielt die Auszeich-

nung aus den Händen von Mirka von Habsburg in Vertretung ihres Vaters, des Kaiserthron- und langjährigen EU-Abgeordneten Otto von Habsburg.

Cosmeanus ausgeprägte und fundierte Beiträge zur Situation nationaler Minderheiten in seiner Heimat, vor allem über Siebenbürgen und über den nach wie vor bestehenden großen Konflikt zwischen Rumänen und der ungarischen Minderheit im Lande, waren für die Entscheidung der Jury ausschlaggebend.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Generalversammlung von MIDAS statt. Gastgeber der viertägigen Veranstaltung ist die galizische Tageszeitung „Galicia Hoce“. Sie organisierte die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität, der Stadt Santiago und der Region Galizien.

Im Mittelpunkt der Tagung standen auch der Nutzen des Internets für kleinere Tageszeitungen in Minderheiten- oder Regionalsprachen wie auch die Arrivierung automatisierter Übersetzungsprogramme für Zeitungstexte. Außerdem wurde das Tagblatt „Allgemeine Deutsche Zeitung“ aus Rumänien als neues Mitglied bei MIDAS aufgenommen.